

Wahlniederschrift zur Betriebsratswahl (§ 16 WO) im Betrieb am

1. Die Betriebsratswahl im Betrieb hat am in der Zeit von bis Uhr stattgefunden.

2. Bei der Wahl wurden insgesamt Wahlumschläge abgegeben. Darin waren Stimmzettel mit insgesamt Stimmen enthalten.

Die Auszählung ergab gültige Stimmzettel sowie gültige Stimmen.

..... abgegebene Stimmzettel und Stimmen waren ungültig.

3. Die Bewerberinnen und Bewerber erhielten die folgenden Stimmen

Nr.	Frau/Herr	Vorname	Familiennamen	Art der Beschäftigung im Betrieb	Zahl der erhaltenen Stimmen
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
...					

4. Der zu wählende Betriebsrat besteht gemäß § 9 BetrVG aus Mitgliedern. Hiervon müssen gemäß § 15 Abs. 2 BetrVG mindestens Mitglieder dem im Betrieb in der Minderheit befindlichen Geschlecht der Frauen (*alternativ: Männer*) angehören.

Gemäß § 22 Abs. 1 WO sind zunächst die dem Geschlecht in der Minderheit zustehenden Sitze im Betriebsrat zu verteilen. Diese entfielen in der Reihenfolge der persönlichen Stimmergebnisse auf

1. (Vorname, Familienname, Beschäftigung)
2. (Vorname, Familienname, Beschäftigung)
3. (Vorname, Familienname, Beschäftigung)
4.

Die verbleibenden Sitze werden unabhängig vom Geschlecht in der Minderheit auf die Bewerberinnen und Bewerber mit der jeweils höchsten persönlichen Stimmenzahl verteilt. Die weiteren Sitze entfielen auf

5. (Vorname, Familienname, Beschäftigung)
6. (Vorname, Familienname, Beschäftigung)
7. (Vorname, Familienname, Beschäftigung)
8. (Vorname, Familienname, Beschäftigung)
-

5. Soweit keine/r der Gewählten die Wahl innerhalb der Ablehnungsfrist von drei Arbeitstagen

ablehnt, setzt sich der Betriebsrat wie folgt zusammen (sog. vorläufiges Wahlergebnis):

Nr.	Frau/Herr	Vorname	Familienname	Art der Beschäftigung im Betrieb
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
...				

6. Ersatzmitglieder sind (nach dem vorläufigen Wahlergebnis) aufgrund der persönlichen Stimmergebnisse die folgenden Bewerberinnen und Bewerber:

Nr.	Frau/Herr	Vorname	Familienname	Art der Beschäftigung im Betrieb
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
...				

Im Falle des Nachrückens ist die ausreichende Vertretung des in der Minderheit befindlichen Geschlechts zu beachten.

7. Besondere Ereignisse oder Zwischenfälle während der Betriebsratswahl:

Ort, Datum

.....

Unterschriften des Wahlvorstands (*Vorsitzender und mindestens ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied*)¹

¹ Es ist ausreichend, wenn die Wahlniederschrift von der/m Vorsitzenden des Wahlvorstands und einem weiteren stimmberechtigten Mitglied des Wahlvorstands unterschrieben wird. Es können aber auch alle Mitglieder des Wahlvorstands unterschreiben.